Röm.-Kath. Kirchgemeinde
Glarus Süd

Kath. Pfarramt, Rütelistrasse 24, 8762 Schwanden
Tel. 055 525 30 71 *www.kathglarussued.ch*

P.P. 8762 Schwanden Post CH AG

Name
Strasse
PLZ - Ort

Schwanden, im Frühjahr 2025

RENOVATION DER RÖMISCH-KATHOLISCHEN KIRCHE SCHWANDEN GL

Wertvolles erhalten

Röm.-Kath. Kirchgemeinde
Glarus Süd

Kath. Pfarramt, Rütelistrasse 24, 8762 Schwanden
Tel. 055 525 30 71 *www.kathglarussued.ch*

INFORMATIONEN ZUR SANIERUNG DER RÖMISCH-KATHOLISCHEN KIRCHE SCHWANDEN

Kirchengeschichte von Schwanden

Bis 1273 war das ganze Glarnerland eine einzige Pfarrei unter Aufsicht des Klosters Säckingen. Schwanden erhielt 1273 eine eigene Kapelle, welche 1349 zu einer Kirche erweitert wurde. 1528 trat die grosse Mehrheit der Pfarrei zum evangelisch-reformierten Glauben über. 1559 wurde der katholische Gottesdienst für die katholisch gebliebenen Gläubigen wieder eingeführt und ein Priester angestellt. Dieser zog jedoch nach kurzer Zeit wegen Mangel an Arbeit wieder fort, es gab nur noch 5 Katholiken. Die aufblühende Industrie im 19. Jahrhundert benötigte viele Arbeitskräfte. So kamen immer mehr katholische Arbeiterinnen und Arbeiter ins Glarner Hinterland. Zu ihrer Betreuung wurde am 26. Sept. 1869 die Missionsstation Mitlödi eröffnet. 1880 tauchte der Wunsch auf, die Missionsstation ins zentralere Schwanden zu verlegen. Am 12. Aug. 1894 fand die Grundsteinlegung der neuen Kirche im Rüteli in Schwanden statt. Am 4. Aug. 1895 konnte das Pfarrhaus bezogen werden und am 11. Aug. wurde die Kirche geweiht. 1972 wurde die baufällige Kirche abgebrochen und mit dem Bau der jetzigen begonnen, die am 4. Nov. 1973 geweiht werden konnte.

Röm.-Kath. Kirchgemeinde
Glarus Süd

Kath. Pfarramt, Rütelistrasse 24, 8762 Schwanden
Tel. 055 525 30 71 *www.kathglarussued.ch*

Baugeschichte

Die katholische Marienkirche in Schwanden wurde in den Jahren 1972 bis 1973 von Richard P. Krieg und Ernst Mettler erbaut. Sie ersetzte einen historischen Vorgängerbau aus dem Jahr 1894 von August Hardegger (St. Gallen). Eine Renovation wäre etwa gleich teuer gewesen wie ein Neubau: Der Entscheid der Gemeinde fiel zugunsten des Neubaus aus. Lediglich ein historisches Muttergottes-Relief an der Pfarrhausfassade zeugt noch vom Vorgängerbau.

Architektonische Einordnung

Die Architekten Richard P. Krieg und Ernst Mettler realisierten einen Baukomplex in der skulpturalen Formensprache der Jahre um 1970 – allerdings nicht wie sonst oft in Sichtbeton, sondern in verputztem Mauerwerk. Die Marienkirche fügt sich gut in den von Bergen umgebenen Standort ein und ist neben der Fridolinskirche in Glarus von Ernest Brantschen der einzige brutalistische Sakralbau im Kanton Glarus.

Sanierungsbedürftiger baulicher Zustand

Im Jahre 2022 konnten wir das Pfarrhaus, und 2024 das Pfarreizentrum mit der Sakristei, dem Pfarreisaal sowie den Unterrichtsräumen mit eigenen Mitteln sanieren.
Sanierungsbedürftig bleiben somit der gesamte Innenraum der Kirche und der Kapelle, die Gebäude-Hülle des Anlagenkomplexes und zwei von insgesamt sieben Flachdächern sowie der Ersatz der nicht mehr zulässigen Elektro-Fussbodenheizung inklusive Bodenbelag. Unsere eigenen finanziellen Mittel sind sehr knapp bemessen, sodass wir entschieden haben, Sie um Hilfe zu bitten, um dieses Projekt 2025 vollenden zu können.
Werterhaltung der Bausubstanz und Senkung der Energiekosten sind uns sehr wichtig.

Röm.-Kath. Kirchgemeinde
Glarus Süd

Kath. Pfarramt, Rütelistrasse 24, 8762 Schwanden
Tel. 055 525 30 71 *www.kathglarussued.ch*

Sanierungsmassnahmen und Realisierung der 3. Etappe (Kirche)

- Energetische Sanierung der restlichen 2 Dächer der Kirche
- Ersatz der Elektro-Fussbodenheizung durch Wärmepumpe
- Ersatz des Bodenbelages im gesamten Kirchenraum (>400 m^2)
- Sanierungsarbeiten im Innern der Kirche (Malerarbeiten)
- Renovation der Aussen-Fassaden inklusive neuer Sockelleisten

Kosten

- Die 1. + 2. Sanierungs-Etappe wurde bereits realisiert (eigene Mittel)
- Die 3. Etappe (Kirchentrakt) sei zu realisieren in den Jahren 2025-2026
- Kostenpunkt: knapp 700‘000 Franken

Finanzierung

Die Finanzierung der gesamten Renovation ist für den Kirchenrat und Stiftungsrat ein grosses Thema. Wir sind zuversichtlich, durch eigene Leistungen, Beiträge aus dem Bistum, der öffentlichen Hand, Institutionen und Stiftungen die notwendigen Mittel beschaffen zu können, um das Gesamtprojekt erfolgreich abzuschliessen.

Für den Stiftungsrat
Stiftungsratspräsident

Pfarrer Dr. Daniel Prokop

Für den Kirchenrat
Kirchenratspräsident

Sergio Rosa

Spendenkonto:

Glarner Regionalbank, 8762 Schwanden
Vermerk: Spenden
IBAN-Nr: CH16 0680 7387 0517 2751 0

Kontaktadresse:

Kirchenratspräsident
Herr Sergio Rosa
Addacher 1, 8772 Nidfurn
romatextil@bluewin.ch